

1901 R.-G.-Bl. Nr. 66 K 53 800 (Tilgungsquoten des Flussregulierungsanlehens). Totalbetrag am 31./12. 1909: K 1 555 798 100. Zs.: 1./3. u. 1./9. Coupons ohne jeden Steuer-, Gebühren- oder sonstigen Abzug. Tilgung findet nicht statt, jedoch ist dem österr. Finanzminister das Recht vorbehalten, die Anleihe jederzeit ganz oder teilweise mit mind. 3 monat. Künd.-Frist zurückzuzahlen. Verj. der Zinsscheine 6 J. (F.), der gekünd. Schuldverschreib. 30 J. (F.) Zahlstellen: Staatsschuldenkasse in Wien, sowie die österr. Landeshauptkassen, Finanzlandes-kassen, Landeszahlämter u. sämtl. Steuerämter. Em. 1901 ist auch im Auslande zahlbar, und zwar bis auf weiteres in Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: S. Bleichröder, Mendelssohn & Co., Bank f. Handel u. Ind.; Hamburg: Nordd. Bank in Hamburg, L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co.; München: Bayer. Vereinsbank, Merck, Finck & Co.; Amsterdam: L. Auerbach. Die Schuldverschreib. dieser Em. sind in 5000 Abschnitten (Nr. 45 001—50 000) à K 100, 12 500 (Nr. 200 001—212 500) à 200, 86 000 (Nr. 105 001—191 000) à 2000, 6000 (Nr. 8001—14 000) à 10 000, 750 (Nr. 5701—6450) à 20 000 ausgefertigt. Zahlbar bei den deutschen Einlös.-Stellen in Mark der D. R.-W. zum jeweil. Kurse der kurzen Wechsel auf Wien; bei der holländ. Einlös.-Stelle zum jeweil. Wechselkurse, zu welchem der Rembours erfolgt. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M., Hamburg, München etc. 20./6. 1901 K 125 000 000 zu 95.30%. In München eingeführt 27./2. 1902 zu 99.75%. Beim Handel an der Börse K 1 = M. 0.85. Kurs Ende 1901—1909: In Berlin: 96.10, 100.50, 101.25, 100.25, 100.40, 99, 96.75, 94.60, 95.20%. — In Frankf. a. M.: 96.30, 101, 101.20, 100.40, 99.70 (kl. 100.30), 99.10, 96.80, 95, 95.20 (kl. 96.30)%. — In Hamburg: 95.90, 100.60, 100.60, 100.10, 99.60, 98.80, 96.60, 94.15, 94.80%. — In München Ende 1902—1909: 100.50, 101.40, 100.30, 99.60, 99.10, 96.50, —, 95.20%.

Steuerfreie 4% österreichische Staatsrente lt. Gesetz vom 26.4. 1910 R.-G.-Bl. Nr. 80 K. 236 000 000 in Stücken à K. 100, 200, 1000, 2000, 10 000, 20 000. Zs.: 1.3., 1./9. Coupons ohne jeden Steuer-, Gebühren- oder sonstigen Abzug. Tilgung findet nicht statt, jedoch ist dem österr. Finanzminister das Recht vorbehalten, die Anleihe jederzeit ganz oder teilweise mit mind. 3 monat. Frist zurückzuzahlen. Verj. der Zinsscheine 6 J. (F.), der gekündigten Schuldverschreib. 30 J. (F.). Zahlst.: in Deutschland: Berlin, Dresden, Frankf. a. M., Hamburg, Leipzig. München: Deutsche Bank; Breslau: Schles. Bankverein. Zahlung in Deutschland in M. D. R.-W. zum jeweiligen Kurse für kurze Wechsel auf Wien. Eingeführt in Berlin im Mai 1910, Kurs mit den alten 4% Österr. Staatsrenten zus. notiert.

5% steuerfreie Österr. Staats-Domänen-Pfandbr. Diese Pfandbriefe sind keine eigentl. Staatspapier. Die k. k. priv. allg. Österr. Boden-Credit-Anstalt gewährte im Jahre 1866 dem Staate ein mit 5½% zu verzinsendes Darlehen von fl. 60 000 000, welches seitens des Staates in 91 halbjährl. Tilg.-Quoten zurückzuzahlen ist; gegen dieses Darlehen emittierte die Österr. Boden-Credit-Anstalt diese Pfandbr. Silber fl. 60 000 000 = frs. 15 000 000, davon in Umlauf 31./12. 1909: Gold fl. 6 598 920 = K 15 711 714 in Stücken à Gold fl. 120 = frs. 300. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Von 1867 ab durch halbj. Verl. 1./6. u. 1./12. per 1./9. resp. 1./3. innerh. 46 Jahren. Zahlst.: In Deutschland keine, in Wien: Österr. Boden-Credit-Anstalt. Zahl. der Coup. ohne jeden Abzug mit frs. 7.50. Kurs Ende 1890—1909: 105.75, 104.20, 107.50, 108, 110, 110, 110.50, 106, 105.30, 103, 104, 103, 106.70, 105.50, 105, 104, 103.50, 102.50, 103.60, 102.50%. Notiert in Frankf. a. M. Verj. der Coup. in 3 J., der verl. Stücke in 30 J.

Böhmische Nordbahn (verstaatlicht lt. Gesetz vom 2./8. 1908).

Die Regierung gewährte als Entgelt für den Erwerb des gesellschaftlichen Unternehmens für jede Aktie à K 300 der Böhmischen Nordbahn K 425 Eisenbahn-Schuldverschreib., die vom 1./1. 1909 ab ohne jeden Steuer-, Gebühren- oder sonstigen Abzug mit 4% verzinst u. bis Ende 1968 zurückgezahlt werden. Der Umtausch der Aktien gegen Schuldverschreib. geschieht in der Zeit vom 25./5. bis 30./4. 1910. Für die bis 30./4. 1910 nicht zum Umtausch eingereichten Aktien wurde der Gegenwert zu Händen des Gerichts erlegt. Der Nominalwert der Schuldverschreib. ist K 400; etwaige Spitzen werden in bar ausgeglichen zum Kurse von ½% unter dem Geldkurs der österreich. Kronenrente vom 24./5. 1909. Der Div.-Coup. pro 1908 der Aktien der Böhmischen Nordbahn wird vom 1./7. 1909 ab von der k. k. Staatsschuldenkasse in Wien mit K 17 pro Aktie eingelöst. Bei der Verstaatlichung übernahm die Regierung die Oblig. der Böhmischen Nordbahn zur Selbstzahlung.

4% Gold-Prior.-Anleihe von 1882. Em. M. 43 500 000, hiervon M. 30 046 900 zur Konversion der älteren 5% Silber-Prior., M. 11 700 000 zum Ankauf der Turnau-Kralup-Prager Aktien, Rest für Neubauten, R.-F. etc. In Umlauf am 31./12. 1909: K 43 331 954 in Stücken à M. 300, 1500, 3000. Zs.: 30./6., 31./12. Verl.: Im April per 30./6. Tilg.: Nach Plan ab 1883 innerh. 66 J.; kann ab 1887 verstärkt werden. Alle österr. Steuern u. Abgaben auf Coup. oder Oblig. trägt die Ges. Sicherheit: Die Anleihe ist auf sämtl. Linien beider Bahnnetze hypoth. eingetragene u. nach der Tilg. der älteren 5% Silber-Anleihe pfandrechtl. in die I. Stelle vorgerückt. Aufgel. M. 11 700 000 15./16./9. 1882 zu 93.50% in Berlin, Frankf. a. M., Leipzig, Dresden, u. 8./11. 1883 zu 90.75%, auch zum Umtausch gegen 5% Silber-Prior. berechnet zu 88.75%. Zahlst.: Berlin: S. Bleichröder, Bank f. Handel u. Ind.; Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.; Leipzig u. Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Wien: Österr. Credit-Anstalt, Union-Bank; Prag: Gesellschaftskasse. Kurs Ende 1890—1909: In Berlin: 99.90, 99.40, 100.30, 100.20, 102.80, 102.25, 100.10, 101.50, 100.70, 98.75, 98.50, 100.75, 100.70, 100.70, 100.40, 99.80, 98, 97.20, 99.10%. — In Frankf. a. M.: 100.20, 99.50, 100.45, 100.25, 102.90, 102.25, 100.50, 101.55, 101, 99.40, 99, 100.60, 101, 100.80, 100.80, 100.50, 99.80,